

Mehrheitlicher Beschluss Nr. 68-2021 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

- „Klimawald“ in Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

Nicht nur der Erhalt des bisherigen Baumbestandes sondern auch seine Ausweitung sind in Zeiten des Klimawandels von hoher Bedeutung. Daher begrüßt der Beirat Osterholz das Projekt „Klimawald“ der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung. Den Medien ist zu entnehmen, dass auch im Bremer Westen und Süden Standorte hierfür vorgesehen sind. Auch in Osterholz hat es in den vergangenen Jahrzehnten starke Bauaktivitäten (z. B. Weserpark) gegeben - ohne Kompensation durch größere Baumpflanzungen. Ein weiteres Großbauvorhaben, die Bebauung des ehemaligen Radio Bremen Geländes mit dem größten Möbelmarkt in Bremen (Höffner), steht jetzt an.

Der Beirat Osterholz schlägt daher als weiteren Standort eines „Klimawaldes“ eine städtische Fläche in der Osterholzer Feldmark vor, die schon von der Haneg verwaltete, aber ansonsten nicht genutzte zusammenhängende Wiesenfläche (ca. 12 Hektar) des ehemaligen „Jürgenshofes“. Die Osterholzer Feldmark ist ein über Jahrhunderte gewachsenes Areal von Äckern, Wiesen und Feldern, das inzwischen nicht mehr vollumfänglich landwirtschaftlich genutzt wird. Weitere der Stadt Bremen dort gehörende Flächen eignen sich nach Auffassung des Beirates hervorragend für Baumpflanzungen und würden die „Grüne Lunge“ des Bremer Ostens in der Einflugschneise(!) des Bremer Flughafens aufwerten.

Bremen, 13. Oktober 2021

gez. Krauskopf
(CDU-Fraktion)

gez. Massmann
(SPD-Fraktion)

gez. Dillmann
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Last
(LINKE-Fraktion)

gez. Kocas
(FDP-Fraktion)